

Kommuniqué

des Außenpolitischen Ausschusses

über den Bericht des Bundesministers für Europa, Integration und Äußeres zum EU-Arbeitsprogramm 2014 auf der Grundlage des Achtzehnmonatsprogramms des irischen, litauischen und griechischen Ratsvorsitzes sowie des Legislativ- und Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission für das Jahr 2014 (III-62 der Beilagen)

Der Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres hat dem Nationalrat am 25. März 2014 den gegenständlichen Bericht zum EU-Arbeitsprogramm 2014 auf der Grundlage des Achtzehnmonatsprogramms des irischen, litauischen und griechischen Ratsvorsitzes sowie des Legislativ- und Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission für das Jahr 2014 (III-62 der Beilagen) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Außenpolitische Ausschuss hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 09. April 2014 in Verhandlung genommen und gemäß § 28b GOG enderledigt.

An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Mag. Christine **Muttonen**, Tanja **Windbüchler-Souschill**, Petra **Bayr**, MA, und Dr. Andreas F. **Karlsböck** sowie der Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres Sebastian **Kurz**.

Bei der Abstimmung wurde der Bericht des Bundesministers für Europa, Integration und Äußeres zum EU-Arbeitsprogramm 2014 auf der Grundlage des Achtzehnmonatsprogramms des irischen, litauischen und griechischen Ratsvorsitzes sowie des Legislativ- und Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission für das Jahr 2014 (III-62 der Beilagen) mit Stimmenmehrheit (**dafür:** S, V, G, T, N, **dagegen:** F) zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Außenpolitischen Ausschuss einstimmig beschlossen.

Wien, 2014 04 09

Dr. Franz-Joseph Huainigg

Schriftführer

Dr. Josef Cap

Obmann